

Leitfaden für Lernende und Berufsausbildende

Die Lerndokumentation begleitet die Ausbildung im Betrieb von Beginn an bis zur Schlussprüfung. Sie dokumentiert persönliche Erfahrungen und erworbene Fähigkeiten und hilft, wichtige Erkenntnisse nachhaltig zu verankern. Durch das schriftliche Festhalten reflektieren die Lernenden ihre Arbeitsschritte, erkennen Erfolge und mögliche Verbesserungen.

Die Arbeit an der Lerndokumentation ist integraler Bestandteil der betrieblichen Ausbildung und muss innerhalb der regulären Arbeitszeit ermöglicht werden. Der Ausbildungsbetrieb stellt sicher, dass den Lernenden dafür ausreichend Zeit zur Verfügung steht. Die Lerndokumentation dient auch der Vorbereitung auf die praktische Prüfung und kann dort als Hilfsmittel vollumfänglich eingesetzt werden.

2rad Schweiz empfiehlt, pro Ausbildungsjahr mindestens fünf Lerndokumentationen aus unterschiedlichen Handlungskompetenzbereichen zu erstellen.

Vorteile für die Lernenden

Arbeitsablauf	Das Führen der Lerndokumentation hilft, die wesentlichen Schritte einer Tätigkeit so festzuhalten, dass die Arbeit zu einem späteren Zeitpunkt nachvollzogen werden kann und deutlich wird, worauf man besonders geachtet werden muss.
Nachschlagewerk	Die Lerndokumentation dient während und nach der Ausbildung als wertvolles Nachschlagewerk für wichtige und anspruchsvolle Tätigkeiten.
Individuelles Lerninstrument	Die Lerndokumentationen basieren auf persönlichen und individuellen Erfahrungen aus dem eigenen Arbeitsalltag.
Viertieftes Lernen	Es werden nicht nur Arbeitsschritte dokumentiert, sondern auch wie, und warum Fehler entstehen können, welche Auswirkungen diese haben und wie sie sich vermeiden lassen.
Ausbildungsfortschritt	Die Lerndokumentation bietet einen klaren Überblick über den aktuellen Ausbildungsstand und den Lernfortschritt. Sie zeigt, in welchen Bereichen bereits Kompetenzen vorhanden sind und wo noch Übungsbedarf besteht. Zudem hilft sie zu erkennen, wenn gewisse Tätigkeiten zu wenig geübt wurden und trägt dazu bei, die Ausbildung umfassend und vollständig zu gestalten.
Kommunikationsmittel	Die Lerndokumentation ist ein Kommunikationsmittel zwischen der lernenden Person und der berufsausbildenden Fachperson. Sie ermöglicht aufzuzeigen und zu besprechen, was bereits geübt wurde und was noch offen ist. Auch mit anderen Mitarbeitenden entstehen dadurch Kontakte, etwa bei Fragen oder wenn Unterstützung benötigt wird.
Prüfungsvorbereitung	Die Lerndokumentation ist ein hervorragendes Werkzeug für die Prüfungsvorbereitung, vor allem dann, wenn wichtige Arbeitsprozesse fachlich korrekt beschrieben wurden und nicht nur ein Minimum an Einträgen zur Verfügung stehen.

Empfehlung für die Lernenden

Ein optimaler Nutzen der Lerndokumentation ergibt sich durch folgende, gezielte Aktivitäten.

- Eine nicht zu umfangreiche Arbeit auswählen. Mit Hilfe von Notizen oder einer Übersicht mit Stichworten der Arbeitsreihenfolge eine Struktur erstellen.
- Neuen Situationen mit Fotos dokumentieren und direkt in die Lerndokumentation einfügen.
- Fotos aus dem Internet sind weniger aussagekräftig als solche, die persönliche Arbeitsschritte dokumentieren.
- Es wird nicht viel Text erwartet, sondern Kreativität, mit Fotos und Skizzen das Wesentliche darstellen und die passenden Fachausdrücke festhalten.
- Schon früh mit der Lerndokumentation beginnen, auch wenn die Arbeiten anfänglich einfach erscheinen.
- Durch regelmässiges Dokumentieren lässt sich der eigene Lernweg kontinuierlich festhalten, einfache und wirkungsvoller als alles auf einmal nachzutragen.
- Die Lerndokumentation macht nicht nur Fortschritte sichtbar, sondern zeigt auch, wo noch Übung und Vertiefung nötig sind.
- Bei den Ausbildungsverantwortlichen das regelmässige Kontrollieren und Kommentieren der Lerndokumentation einfordern und beim Semestergespräch, beim Besprechen des Bildungsberichts, zur Sprache bringen.

Vorteile für die Berufsausbildenden

Übersicht über den Ausbildungsstand	Die Lerndokumentation bietet eine Übersicht über den aktuellen Stand und den Fortschritt der Ausbildung. Sie ermöglicht es, den Lernverlauf zu beobachten und bei Bedarf gezielt gegenzusteuern. Als eine von mehreren Beurteilungsgrundlagen trägt sie dazu bei, die Leistung der Lernenden transparent zu erfassen und fair zu bewerten.
Kommunikationsmittel	Berufsausbildende können die Lerndokumentation als wertvolles Kommunikationsmittel nutzen. Die Einträge liefern hilfreiche Informationen für eine fundierte Rückmeldung an die Lernenden. Dank der schriftlichen Form gehen Inhalte nicht verloren und bleiben dauerhaft einsehbar. Fehlende Beiträge können gezielt eingefordert werden.
Unterstützung für den Bildungsbericht	Die Inhalte der Lerndokumentation sind eine zusätzliche Unterstützung für das Erstellen des Bildungsberichts. Im Gespräch kann die Lerndokumentation gemeinsam durchgesehen werden. Vor allem für die Einschätzung der Fachkompetenzen liefert sie eine breite Informationsbasis.

Empfehlung für die Berufsausbildenden

Bei der Lerndokumentation gilt wie allgemein für die Ausbildung: Die ausbildende Person spielt eine zentrale Rolle für den Lernfortschritt, sei es als Vorbild oder durch das Einfordern von Disziplin und das Fördern der Motivation der Lernenden. Die Empfehlungen helfen, das Potenzial der Lerndokumentation auszuschöpfen und die Begleitung der Lernenden gezielt zu unterstützen.

Optimale Bedingungen	Sicherstellen, dass die notwendigen Bedingungen für die Arbeit an der Lerndokumentation gegeben sind, zum Beispiel der Zugang zu einem Computer mit Internet am Arbeitsplatz.
Motivation	Die Lernenden motivieren und anleiten, damit sie möglichst früh in der Ausbildung mit der Dokumentation von Arbeitsprozessen beginnen.
Fortschritte einfordern	Regelmässig nach dem Stand der Lerndokumentation fragen und Fortschritte klar und nachvollziehbar einfordern.
Erwartungen	Die Lernenden müssen wissen, was bezüglich Qualität und Quantität erwartet wird. Zielvorgaben setzen und im Auge behalten. Die Erreichung der Vorgaben können im Bildungsbericht definiert, überprüft und festgehalten werden.
Rückmeldungen	Die Lernenden benötigen Rückmeldungen zur Qualität ihrer Arbeiten. Konstruktives Feedback und wohlwollende Hinweise unterstützen sie in ihrer Weiterentwicklung.
Kontrolle	Regelmässige Kontrollen und Kommentare motivieren die Lernenden.
Informieren	Im Ausbildungsbetrieb müssen alle Mitarbeitenden über die Lerndokumentation informiert sein. So können erfahrene Mitarbeitende unterstützend und motivierend mithelfen.

Ein Muster für die Lerndokumentation, sowie eine Kopiervorlage liegen dem Bildungsordner bei. Die elektronischen Dokumentvorlagen können unter www.2radschweiz.ch/2rad-berufe/Downloads gratis heruntergeladen werden.